

gie die Rechte seiner Flagge gegen die Chinesen. Dann segelte er ab. Es gelang ihm, unbemerkt durch die im Kanal kreuzende französische Flotte zu kommen und er ging am 15. Juni 1744 auf der Rhede von Spithead vor Anker. Diese Reise, welche demnach drei Jahre und neun Monate gedauert hatte, war für die Erdkunde im Allgemeinen und für die Schifffahrt insbesondere von der größten Wichtigkeit. Zur Belohnung seiner Verdienste erhielt Lord Anson gleich nach seiner Ankunft die Würde eines Contre-Admirals der blauen und 1746 der weißen Flagge. In dem darauf folgenden Jahre ersocht er unter Cap Finisterre einen glänzenden Sieg über die von dem Admiral Donquiere kommandirte französische Flotte. In Folge dieses Anlasses ward Lord Anson zum Baron von Soberton und vier Jahre später zum ersten Lord der Admiralität ernannt. Im Jahre 1758 befehligte er die vor Brest stationirte Flotte, unterstützte die Landung der Truppen bei Sanct Malo und Cherbourg und nahm die zurückgeworfenen Soldaten wieder am Bord. Er bekleidete noch die höchste Würde eines Admirals und Oberbefehlshabers der ganzen Flotte und starb am 6. Juni 1762 auf seinem Landsitz Moor-Park.

Das Eiland Juan Fernandez.

Diese Insel ist der einzige bequeme Platz, wo die Schiffe, nachdem sie die gefährliche Fahrt um das Cap Horn vollendet haben, ihre Mannschaften erfrischen und ihre angegriffenen Fahrzeuge wieder in Stand setzen können. Diese Insel liegt unter dem 33° 40' südlicher Breite und ist hundert und zehn Meilen von der Küste von Chili entfernt. Sie soll ihren Namen von einem spanischen Hidalgo empfangen haben, der darüber eine Schenkungsacte aufzuweisen hatte,